

Jahresbericht 2025

Verein Frauenstadtrundgang Winterthur



Cover des Werbespekts 2025 (Foto: © FSRW)

Liebe Vereinsmitglieder

Das Jahr 2025 war ein «normales» Zwischenjahr für den Verein Frauenstadtrundgang Winterthur. Verschiedenste Rundgänge, keine Premieren und «nur» Spezialauftritte.

2025 war aber auch das Jahr, in dem unsere Rundgängerinnen entweder froren, schwitzten oder verregnet wurden. Was sich zum Glück in den Zahlen nur geringfügig zeigt. Die Spezialauftritte machen jeweils mehr Arbeit als erwartet, aber sie bereiten uns auch einfach viel Freude – die Auftritte im Münzkabinett, im Hänkiturm in Aadorf, an der Winterthurer KleinKunstRallye und der Kulturnacht waren alle tolle Anlässe.

Hier im Editorial möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Mitgliedern, Gönner:innen sowie Institutionen, die den Verein unterstützen, bedanken. Besonders erwähnen möchte ich die Rundgängerinnen, die von März bis Oktober allen Wetterlagen trotzend für grossartige Erlebnisse sorgen und mit ihren Einsätzen das Bild des Vereins Frauenstadtrundgang in die Stadt hinaustragen. Dank allen Menschen, die sich in den verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen wie auch im Vorstand engagieren und dafür sorgen, dass der Verein läuft und alle Buchungen und Fragen fristgerecht beantwortet werden.

Margrit Meyer, Vereinsvorsitzende

RÜCKBLICK SPEZIALAUFTRITTE 2025

Erneut zu Gast im Münzkabinett (16. März 2025)

Das Münzkabinett begrüsst in seiner Programmserie «Zu Gast im Münzkabinett» jeweils verschiedene Gäste und Institutionen, die «offensichtliche und unvermutete Berührungspunkte zum Münzkabinett und zur Villa Bühler haben». Nachdem wir bereits Mitte November 2024 mit der eigens für diesen Anlass geschriebenen und einstudierten halbstündigen Theaterzene zum Thema «Fanny Bühler-Egg und das liebe Geld» zu Gast sein durften, luden sie uns Mitte März



erneut ein, das Leben und Wirken von Fanny Bühler-Egg zu zeigen. Wir legten einen Schwerpunkt auf ihre Vorstandsarbeit im Wöchnerinnenverein, in dessen Vorstand sich Fanny und ihre Schwester Anna Jung-Egg einige Jahre eindrucksvoll engagiert hatten, zusammen mit weiteren wohlhabenden Frauen unter dem Präsidium von Frau Dr. Rosa Studer, deren Erscheinen wegen eines Malheurs mit ihrer Stute Artemis und dem unerzogenen Hund des Seifenfabrikanten Sträuli dann leider auf sich warten liess, stattdessen platzte die Waschfrau Elsa mit vollem Waschkorb mitten in die noble Gästeschar der Wohltätigkeitsveranstaltung.

Regina Speiser und Margrit Meyer, Vorstandsmitglieder (Foto: © FSRW)



Szenische Lesung im Hänkiturm Aadorf (22. Juni 2025)

An einer Sonntagsmatinée mit szenischer Lesung und Klavierrezital im Hänkiturm in Aadorf haben im Rahmen der Ausstellung «färben, drucken, trocknen» Trudi Schneiter und Julienne Furger die Briefe von Louise Sulzer-Steiner (1806-1876) und Emilie Sulzer (1833-1865) an Sohn und Bruder vorgelesen und szenisch umgesetzt. (rsp)

(Foto: © FSRW)

KleinkunstRallye (13. September 2025)

Der Verein Frauenstadtrundgang Winterthur war erneut Teil der KleinkunstRallye Winterthur. Bei strahlendem Wetter und vor zahlreichen Besucher:innen standen zwei szenische Intermezzi auf dem Programm: Der erste Auftritt fand am Vormittag im Innenhof des alten Rathauses statt. Da die Publikumsgruppe im Gegensatz zu den Vorjahren überraschend pünktlich unterwegs war, musste das Ensemble zunächst einen kurzen Sprint zum Spielort hinlegen. Gespielt wurde eine angepasste Szene aus der Führung «Vitodura». Die Damen Ida Sträuli (Julienne Furger) und Fanny Bühler-Egg (Katharina Ebnetter) trafen aufeinander und diskutierten lebhaft über Scheidungen und Frauenrollen um 1910. Charmant an- und abmoderiert wurde die Szene von Regina Speiser.



Auch beim Intermezzo am Nachmittag (Tour 2) führte Regina Speiser als Moderatorin durch das Programm. Diesmal ging die Reise ins mittelalterliche Winterthur. Eine etwas einfältige Bäuerin (Katharina Ebnetter) begegnete dem Eulachgschauer (Susanne Redondo) in der Nähe der Eulach bei der Kantonsschule Büelrain und löcherte ihn mit Fragen zu seinem wichtigen Amt als Wasserkontrolleur. Beide Figuren sind unserem ehemaligen Rundgang «Frauebadstund» entnommen.

Beide Auftritte stiessen auf grosses Interesse und wurden jeweils von rund 150 Zuschauer:innen verfolgt. Nach den Szenen wurden zahlreiche Flyer verteilt, und viele Besucher:innen meldeten sich für unseren Newsletter an. Fazit: Ein voller Erfolg! (Fotos: © FSRW)

Katharina Ebnetter, Vorstandsmitglied Marketing

Europäischer Tag des Denkmals (13. September 2025)

Das diesjährige Motto der Tage des Denkmals lautete: «Architekturgeschichten – Baudenkmäler erzählen Geschichten». Wir durften mit unserem Rundgang «Mythos Töss» mit dabei sein. Das Kloster Töss, die Rieterfabrik, die reformierte Kirche Töss, die Autobahn, das Zentrum Töss – all diese Architekturperlen passten ideal zum Motto. (rsp)

Kulturnacht (20. September 2025)

An der Kulturnacht war der Verein Frauenstadtrundgang zu Gast in der Sammlung Winterthur. Sandra Schoch hat in der Rolle von Röntgenkrankenschwester Leonie Moser aus ihrem Berufsalltag erzählt und Nadia Pettannice hat in ihrer Funktion als Mitarbeiterin der Sammlung Röntgenbilder und weitere Dokumente gezeigt, die sich im Archiv der Sammlung befinden. Der Auftritt dauerte 30 Minuten und wurde 2x angeboten.

Trudi Schneiter und Bettina Deggeler haben den Kinderrundgang an der Kulturnacht geführt.

(rsp / Foto: © FSRW)



RÜCKBLICK VEREINSJAHR 2025



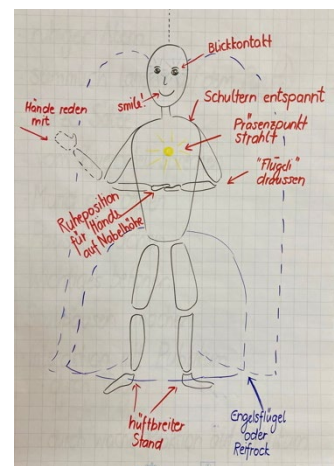
Neuer Webauftritt www.frauenrundgang.ch

Im Februar 2025 ist der neue Webauftritt unseres Vereins online gegangen. Vorstandsmitglied Katharina Ebnetter hat ihn entworfen und pflegt ihn seither auch. Abgesehen von den technischen Aktualisierungen, die nötig waren, adressieren wir unsere Leser:innen auf der Website und im Flyer neu in der «Du»-Form. Auf den Kanälen der sozialen Medien (Instagram, Facebook) war das bereits der Fall. Im Kund:innen-Kontakt seitens Geschäftsstelle verbleiben wir weiterhin per «Sie». (rsp / Foto: Screenshot der Homepage)

- ruhiger Atem
- stimmlich landen auf dem Punkt
- kurze Sätze
- vom Zwerchfell sprechen
- Mund gut öffnen
- Pausen machen
- Wichtiges betonen
- Staupausen machen
- Interaktion mit Publikum
 - durch Fragen
 - durch Humor
 - durch wache Reaktion auf Publikum

Theater-Workshops (Januar – März 2025)

Der Verein Frauenstadtrundgang Winterthur bietet den Rundgängerinnen jeweils Anfang Jahr Weiterbildungs-Workshops unter der Leitung unserer Regisseurin und Theaterfachfrau Deborah Hefti an. Es geht um Sprechtraining, Atmung, Rollenspiel, Auftrittskompetenz, Improvisationskunst und ganz allgemein ums freudvolle Theaterspielen. Dies ist ein Beitrag des Vereins zur Qualitätssicherung der Auftritte. (rsp)



Mitgliederversammlung im Lindengut (13. Mai 2025)

Jasmin Gadola wurde neu in den Vorstand gewählt. Sie wird sich um das Ressort «Mitgliederpflege» kümmern. Rücktritte aus dem Vorstand gab es keine. Die beiden Revisorinnen Susi Steiner und Yvonne Rohrer, die beide leider nicht an der MV teilnehmen konnten, sich aber für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt haben, wurden einstimmig bestätigt. Die Jahresrechnung 2024 wurde einstimmig genehmigt.

Nach dem statutarischen Teil präsentierte Emily Sun Jung Mark ihre Maturarbeit zum Thema «Heldinnen oder Stereotypen? Eine feministische Analyse der 3 Disneyfilme Cinderella, die Schöne und das Biest und der Eiskönigin».

(rsp / Foto: © FSRW)



Saisonauftakt (15. März 2025) und Saisonabschluss (15. November 2025)



Zu Beginn der Rundgangssaison kamen wir im Hinteren Hecht und zum Abschluss der Rundgangssaison im Bistro Hi & Da zusammen, um in einem offiziellen Teil alles Administrative und Statistische zu klären und dann vor allem, um gemütlich miteinander das Vereinsleben zu genießen.

Am Saisonabschluss haben wir Rahel Haag als langjährige Rundgängerin verabschiedet. Sie hat seit 2004 im Verein mitgewirkt. Ihr erster Rundgang, den sie geführt hat, war «Fremde Heimat». Zuletzt hat sie noch den Rundgang «Hebamm, Schwöschter, Jumpfer, Tokter» geführt. Mit dem Ablösen dieses Rundgangs durch den neuen, «Xsundheit!?» im Jahr 2026 tritt sie als aktive Rundgängerin zurück. Wir danken Rahel herzlich für die lange aktive Zeit und wünschen Ihr alles Gute.

(rsp / Foto: © FSRW)

PERSONALIA

Vorstand 2025 und Geschäftsstellenleiterin



(liegend:)
Margrit Meyer, Vorsitzende.
(v.l.n.r.s:)
Nadia Pettannice, Produkte;
Jasmin Gadola, Mitglieder;
Regina Speiser, Kommunikation;
Andrea Woods, Leiterin
Geschäftsstelle;
Andy Markwalder,
Kassier/Finanzen;
Katharina Ebnetter, Marketing;
Julia Vetter, Fundraising.

(Foto: @FSR)

Neu im Vorstand: Jasmin Gadola (2.v.r. stehend auf Vorstandsfoto)

«Ich bin Kunsthistorikerin und Sammlungsleiterin im Uhrenmuseum Winterthur. Den Frauenstadtrundgang kenne ich als Winterthurerin schon seit einigen Jahren, vor etwa eineinhalb Jahren hatte ich freie Kapazitäten und erkundigte mich bei der Geschäftsstelle und im Vorstand nach möglichen Mitwirkungsformen. Ich wurde herzlich aufgenommen und arbeite nun im Vorstand mit, wo ich das Ressort Mitglieder betreue. Dass es sowohl passive als auch aktive Mitglieder gibt, die verschiedene Rollen ausfüllen (sei es in den Rundgängen auf der Strasse als auch innerhalb der Vereinsarbeit), macht es sehr spannend und ich schätze die Möglichkeit, ein auch für mich neues Tätigkeitsfeld strategisch weiter zu entwickeln.»

Rundgängerinnen Saison 2025

(stehend v.l.n.r.):

Annemarie Wegmüller, Gertrud Schneider, Nadia Pettannice, Katharina Ebner, Denise Büchli, Margrit Meyer, Mirjam Staub, Julienne Furger, Tamara Buchs, Janine Klapper, Regina Speiser

(sitzend v.l.n.r.):

Caroline Süess, Katharina Reichlin, Mirjam Sidler, Regula Kern, Lena Kern, Esther Betschart (hinten), Andrea Lustenberger, Sandra Schoch, Claudia Loosli (hinten). Nicht auf dem Bild: Bettina Deggeller, Astrid Fontana, Rahel Haag, Marie-Theres Krähenmann, Susanne Redondo.



Regisseurin:
Deborah Hefti



Kostüme und Requisiten:
Natalie Péclard

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Das Jahr 2025 war für unseren Verein ein Recherche-Jahr. Während die Recherche-Gruppe sich in Archiven vergrub und den neuen Rundgang Formen annehmen liess, durfte ich mich zum ersten Mal eingehend mit dem Thema Fundraising beschäftigen. Für mich war es sehr spannend zu sehen, wie professionell der Verein sowohl beim Fundraising als auch bei der Erarbeitung eines neuen Rundgangs unterwegs ist.

2025 sind rund 1500 Personen auf unsere historisch-szenischen Streifzüge mitgekommen. Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Kundschaft freuen mich immer sehr. Das Publikum plant nach wie vor eher spontan und bucht Veranstaltungen oft kurzfristig, abhängig unter anderem vom Wetter. In unserer Teilnehmer:innen-Statistik zeigt sich entsprechend der eher kühle Frühling. Dafür waren die Spezialauftritte auch dieses Jahr sehr gut besucht, was uns ausserordentlich freut, und wir danken allen Veranstaltern für die tolle Zusammenarbeit! Herzlichen Dank natürlich auch an die engagierten Rundgängerinnen, den umtriebigen Vorstand, unser interessiertes Publikum, die treuen Vereinsmitglieder und an alle Menschen, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützen!

Andrea Woods, Leiterin Geschäftsstelle

Übersicht Saison 2025

Statistik		2025	2024	2023
Schüler:innen-Rundgänge (Museumspädagogik)		10	22	19
Spezialauftritte		6	6	5
Schaffe, schwitze, schmatze (ab 2024): Neuer / überarbeiteter Kinderrundgang	öffentlich	0	4	
	privat	0	1	
Fundgrube Altstadt (ab 2023): Jubiläumsrundgang	öffentlich	6	8	9
	privat	8	13	8
Backstage! (ab 2021): Eine unvergleichliche Sammlung fesselnder Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier	öffentlich	4	5	3
	privat	11	6	6
Mythos Töss (ab 2018): Klosterleben, Industriekultur und Multikulti	öffentlich	1	2	2
	privat	2	3	4
8400 – Vitodura packt aus! (ab 2014): Ein Streifzug durch 750 Jahre Stadtgeschichte	öffentlich	5	3	3
	privat	6	11	11
Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter (ab 2007): Winterthurerinnen in Pflege und Medizin	öffentlich	1	X	X
	privat	7	7	10
Vom Chindsgi bis zum Altersheim (ab 2012): soziales Wirken in Winterthur	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	X
Safran, Schmalz und Suppenwunder (ab 2009): Essen und Trinken in Winterthur vom 16. bis 20. Jahrhundert	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	X
Frauebadstund und grossi Wösch (ab 2011): Wasser in Winterthur vom 15. bis 21. Jahrhundert	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	X
Ehrbare Frauen – fehlbare Töchter (ab 2002): Sittlichkeitsvorstellungen in Winterthur 15./16. Jh.	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	X
Fremde Heimat (ab 2004): Italienerinnen in Winterthur 1960 – 1970	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	X
Wachgeküsst! (exklusiv 2019): Frauen und Kunst in Winterthur um 1900	öffentlich	X	X	X
	privat	X	X	X
Total Angebote		67	91	81

Kulturfundraising – eine Glückssache?

Wir haben unseren «Evergreen», den Medizingeschichts-Rundgang «Hebamm, Schwöschter, Jumpfer, Tokter» neu aufgelegt! Doch so eine feine neue Sache kostet Geld. Dafür ist ein notwendiger Schritt passiert: Weil sich die Historikerinnen und die Regisseurin jahrelang «unter Wert» verkauft haben, war die Budgetspalte bei den Ausgaben für einen neuen Rundgang relativ bescheiden. Da das Leben seit der Vereinsgründung vor über 25 Jahren nicht billiger geworden ist, hat der Vorstand beschlossen, im Budget die notwendigen Massnahmen zu treffen und die Entschädigungen für die Erarbeitung des neuen Rundgangs «Xsundheit!?» höher anzusetzen – das hiess aber auch für mich als Fundraisingverantwortliche mehr Arbeit. So setzte ich mich leicht angespannt an die ersten Eingaben. Der grösste Brocken: Die Eingabe beim Kultur Komitee (ehem. Stefanini-Stiftung). Ich habe mein Glück versucht und eine Eingabe für 10'000 Franken gemacht. Einige Wochen später der Dämpfer – leider wurden wir nicht gefördert. Beim Fundraising gehört halt immer auch ein bisschen Glück dazu. Doch wer weiss schon, woran es manchmal liegt?

Als kleiner, lokaler Verein mit einem sehr spezifischen Angebot kann es manchmal schwer sein, wohlwollende Geldgebende zu finden. Der Aufwind der Solidarität, der während der Coronapandemie dafür gesorgt hat, dass die Kulturschaffenden niederschwellig viel Unterstützung fanden, ist heute spürbar abgekühlt. Auch sind die Anforderungen der Stiftungen stetig gestiegen und Online-Formulare komplizierter geworden. Aber keine Sorge! Der Frauenstadtrundgang Winterthur hat dem etwas entgegenzusetzen: Da wir uns für die wichtige Sichtbarmachung der Frauengeschichte einsetzen, haben wir einen starken Überzeugungsgrund, warum wir gefördert werden sollen. Und das wollen die meisten Geldgebenden nach wie vor unterstützen. So kann ich die frohe Nachricht verkünden, dass wir bislang von sechs Stiftungen 26'500 Franken für die Erarbeitung des neuen Rundgangs sammeln konnten. Und: Das Kultur Komitee konnte uns doch noch fördern, da ein anderes Projekt abgesagt wurde. Ein bisschen Glück gehört halt doch immer noch dazu!

In der Projektgruppe «Xsundheit!?» sind: Margrit Meyer (Projektleitung), Deborah Hefti (Regie), Natalie Péclard (Kostüme), Karin Briner, Carla Burkhard, Nadia Pettannice und Julia Vetter.

Julia Vetter, Vorstandsmitglied Ressort Fundraising

FINANZEN

Der Verein Frauenstadtrundgang Winterthur konnte ein weiteres Finanzjahr zufriedenstellend abschliessen. Der Aufwand zeigte sich wie gewohnt zyklisch: 2025 war ein typisches Recherchejahr, in dem vor allem hinter den Kulissen – Recherche zum neuen Rundgang «Xsundheit!?» – gearbeitet wurde (2026 sind wieder mehr Auslagen für Rundgangs-Premiere und Öffentlichkeitsarbeit zu erwarten). Auch der Ertrag blieb stabil. Dies ist den grosszügigen Beiträgen der Baudirektion des Kantons Zürich, des Amts für Kultur der Stadt Winterthur, verschiedener Stiftungen sowie privater Gönner:innen zu verdanken – ebenso dem grossen ehrenamtlichen Engagement im Verein. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Mit dem Gewinn konnte der Verein zweckgebundene Rückstellungen binden, um die geplanten Ausgaben für «Xsundheit!?» sowie ein neues Format im Jahr 2026 abzudecken (Besucher:innen dürfen gespannt sein).

Meine persönliche Zeit im Vereinsvorstand kommt mit der Mitgliederversammlung im Juni 2026 zu einem Ende. Nicht aus verlorener Lust am Ehrenamt, sondern aus beruflichen Gründen sage ich mit meinem dritten Jahresabschluss adieu. An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Vorstandsgspännli, unserer Geschäftsstellenleiterin und den Rundgängerinnen herzlich für die schöne, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Selbiges gilt in besonderem Masse auch den beiden Revisorinnen für ihre Expertise, ihren Rat und ihre Geduld auf dem Weg zu einem gelungenen Jahresabschluss. So sehr ich die aktive Vereinsarbeit auch vermissen werde, freue ich mich, mich nun in die «gewöhnliche» Mitgliedschaft einreihen zu dürfen und die Aktivitäten des Vereins mit etwas mehr Ruhe und viel Freude zu beobachten.

Andy Markwalder, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen

Bilanz per 31.12.2025 mit Vorjahr

	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	250,00	250,00
Post/Bank, etc.	63.581,99	57.914,20
Debitoren	-129,55	0,00
Transitorische Aktiven	1.382,30	2.902,60
Mobiliar und Einrichtungen	0,00	218,33
Total Aktiven	65.084,74	61.285,13
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	0,00	0,00
Transitorische Passiven	847,00	6.500,00
Total kurzfristiges Fremdkapital	847,00	6.500,00
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen zweckgebunden	20.700,00	15.000,00
Rückstellungen Geschäftsstelle	9.000,00	9.000,00
Total langfristiges Fremdkapital	29.700,00	24.000,00
Total Fremdkapital	30.547,00	30.500,00
Eigenkapital		
Vermögen	30.785,13	19.473,58
Gewinn / Verlust (-)	3.752,61	11.311,55
Total Eigenkapital	34.537,74	30.785,13
Total Passiven	65.084,74	61.285,13

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025 mit Vorjahr

	31.12.2025	Rechnung 2024
ERTRAG		
Betriebsertrag		
Ertrag Rundgänge	23.585,57	28.427,48
Ertrag Vorträge	0,00	0,00
Verkauf Gutscheine	422,40	258,90
Mitgliederbeiträge	9.640,00	6.300,00
Spenden, GönnerInnen	1.545,00	1.250,00
Diverse Erträge	969,40	462,10
Total Betriebsertrag	36.162,37	36.698,48
Projektbeiträge		
Stadt Winterthur	8.000,00	6.000,00
Stiftungen, Private	14.500,00	11.000,00
Total Projektbeiträge	22.500,00	17.000,00
Öffentliche Beiträge		
Stadt Winterthur Kulturförderung	7.000,00	7.000,00
Kanton Zürich Baudirektion	30.000,00	30.000,00
Total Öffentliche Beiträge	37.000,00	37.000,00
Total Ertrag	95.662,37	90.698,48
AUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne Verwaltung	24.312,45	25.402,85
Rundgänge, Vorträge	14.165,20	14.893,30
Qualitätssicherung	3.000,00	3.500,00
Projektleitung	85,35	8.338,66
Recherche	11.603,20	3.479,92
Drehbuch	0,00	3.000,00
Regie	6.000,00	7.260,35
Buchhaltung, Revision, Fundraising	750,00	0,00
Schneiderin	0,00	0,00
Fotografin	0,00	1.340,50
Sozialversicherungen	9.164,03	11.566,95
Übriger Personalaufwand	1.767,95	1.324,70
Weiterbildung	0,00	0,00
Fachberatungen	0,00	0,00
Total Personalaufwand	70.858,18	80.107,23

Projektsachkosten

Raummiete	200,00	360,00
Spesen	0,00	0,00
Kostüme	-540,65	4.756,40
Flyer, Postkarten, Plakate	0,00	768,65
Requisiten, Bildmaterial	487,00	828,10
Apéros Premiere etc.	0,00	39,80
Total Projektsachkosten	146,35	6.752,95

Betriebsaufwand

Miete Büro, Requisitenraum	6.056,10	5.819,00
Unterhalt, Reparaturen, Einrichtung	0,00	0,00
Büromaterial, Porto	424,08	2.263,54
Telekommunikation / Internet	468,00	527,95
Geschenke	220,25	95,00
Beiträge, Gebühren, Abgaben	793,10	787,00
Mitgliederversammlung	785,00	727,85
Jahresbericht	0,00	0,00
Saisonauftakt, -abschluss	1.431,25	1.257,85
Vorstand	7.062,65	4.570,70
Werbung	263,50	1.671,77
Diverse Auslagen	1.287,15	740,54
Total Betriebsaufwand	18.791,08	18.461,20

Sonstiger Betriebsaufwand

AO Aufwand	16.614,15	8.000,00
AO Ertrag	- 14.500,00	- 33.934,45
Total Sonstiger Betriebsaufwand	2.114,15	- 25.934,45

Total Aufwand **91.909,76** **79.386,93**

Gewinn / Verlust (-) **3.752,61** **11.311,55**

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur

Winterthur, 25. Februar 2026

Kontrollstellenbericht zur Jahresrechnung 2025

Als unabhängige Kontrollstelle des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur haben wir die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2025 beträgt Fr. 65'084.74. Die Erfolgsrechnung 2025 zeigt bei einem Aufwand von Fr. 91'909.76 und einem Ertrag von Fr. 95'662.37 einen Gewinn von Fr. 3'752.61.

Bei unserer Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz entspricht.

Susi Steiner



Yvonne Rohrer

